

Rubus haeupleri H. E. Weber

Häuplers Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: niederliegend, fast stielrund bis stumpfkantig mit gewölbten Seiten, auf der ± besonnten Seite dunkelweinrot - Behaarung: dichthaarig mit einfachen, ± abstehenden Haaren und dazu mit kürzeren Büschelhärchen - Stieldrüsen: etwa 30-60 pro cm Seite, ungleich, Länge etwa 1(-1,5) mm - Stacheln: 7-11 pro 5 cm, dünn ungleich, aus bis 2 mm verbreiteter Basis rückwärts geneigt oder etwas gekrümmt, bis 3,5-4(-4,5) mm lang, dazu mit vielen (meist Drüsen tragenden) Stachelchen und Drüsenborsten
Blätter	- Blättchenanzahl: 3-zählig, dazu auch teilweise 4- bis deutlich fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits mit 5-30 Haaren pro cm², unterseits grün, von nervenständigen, gekämmten Haaren ± samtig weich - Endblättchen: kurz gestielt (21-27 % der Spreitenlänge), aus etwas herzförmiger bis abgerundeter Basis verkehrt eiförmig oder elliptisch, seltener schwach eiförmig, mit (oft etwas abgesetzter) 10-15(-18) mm langer Spitze - Serratur: mit scharfen, etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen fast gleichmäßig bis periodisch mit etwas längeren, oft teilweise schwach auswärts gekrümmten Hauptzähnen, meist bis etwa 2-2,5 mm tief - Seitenblättchen: untere der 5-zähligen Blätter 1-3(-4) mm lang gestielt; viel kürzer als der Blattstiel - Blattstiel: ± angedrückt behaart und dicht stieldrüsig, mit 7-11 geneigten dünnen Stacheln
Blütenstand	- Form: unregelmäßig zylindrisch oder etwas pyramidal, stumpf endigend - Blätter: meist 3-5 cm unterhalb der Spitze blattlos - Achse: dicht kurzhaarig und mit dichten ungleichen Stieldrüsen und Drüsenborsten, pro 5 cm mit etwa 3-6 etwas ungleichen, nadelig-pfriemlichen, geneigten, 3-4 mm langen Stacheln - Blütenstiele: in der Mehrzahl 20-25(-30) mm lang, angedrückt wirrhaarig, mit vielen ungleichen, dunkelvioletten Stieldrüsen sowie mit 3-7(-9) ungleichen, geraden oder schwach gekrümmten, bis 2 mm langen Stacheln - Kelch: zuletzt sich meist fadenförmig verlängernd, ± bestachelt, mit dunkelvioletten Stieldrüsen, nach der Blüte aufgerichtet - Kronblätter: weiß, spatelförmig bis schmal verkehrt eiförmig - Staubblätter: die weißgrünlichen Griffel nicht oder wenig überragend; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl oder mit einzelnen Härchen

Kurzcharakteristik: *Rubus haeupleri* gehört innerhalb der Serie Glandulosi, die durch dünne, ungleich lange Stacheln und viele relativ lange Stieldrüsen gekennzeichnet ist, zum Aggregat des *Rubus hirtus*. Hierzu zählen Brombeeren mit dunkelvioletten, meist (teilweise) langen Stieldrüsen, die vor allem im Blütenstand auffallen.

Ähnliche Taxa: *Rubus speculatus*, *R. atrovinosus*, *R. oreades*, *R. pseudolusaticus*

Ökologie und Soziologie: ausgesprochen nemophil und azidophil

Verbreitung: von der Südspitze Westfalens nahe Burbach bis nach Wildbadessen im Weserbergland